

580561-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Delbus Planungsleistungen für den Busbetriebshof Delmenhorst

OJ S 188/2024 26/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Delbus GmbH & Co. KG

E-Mail: horst@delbus.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Delbus Planungsleistungen für den Busbetriebshof Delmenhorst

Beschreibung: Planung für Abriss (bestehende Werkstatt und Abstellhalle) und Neubau (Werkstatt-, Betriebsdienst- und Ladetechnikgebäude sowie Abstellanlage für E-Busse) eines ÖPNV-Betriebshofs.

Kennung des Verfahrens: 3b100b38-2f46-4f80-aedd-6fa7e876e08f

Interne Kennung: X-BSAG-2024-0052

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bremer Straße 131a

Stadt: Delmenhorst

Postleitzahl: 27751

Land, Gliederung (NUTS): Delmenhorst, Kreisfreie Stadt (DE941)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe/TNW aufgefordert werde: -Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 -Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: -Die Anzahl der Teilnehmer /innen am Verfahren ist auf 3 bis 5 begrenzt, um ein angemessenes Gleichgewicht zwischen

den Merkmalen des Verhandlungsverfahrens und den für die Durchführung des Verhandlungsverfahrens notwendigen Ressourcen für die Durchführung sicherzustellen. -Die Auswahl der Bewerber erfolgt zunächst dergestalt, dass alle Teilnehmer/innen auf ihre Eignung anhand der Matrix: — Eignungsprüfung GWB sowie — dem Formblatt HVA-F-StB Eigenerklärung_Eignung geprüft werden: -Die als geeignet eingestuften Bewerber/innen werden im Anschluss an die Geeignetheitsprüfung mit Wertungspunkten anhand der Matrizen: — Prüfung Wirtschaftliche und technische Eignungsprüfung bewertet. -Mit den geeigneten Bewerbern/Bewerberinnen mit den meisten Wertungspunkten wird nachfolgend das Verhandlungsverfahren aufgenommen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Konkurs: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Korruption: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Vergleichsverfahren: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Betrugsbekämpfung: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Zahlungsunfähigkeit: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen
Entrichtung von Steuern: durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
durch Eigenerklärung/ Selbstauskunft nach zuweisen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Delbus Planungsleistungen für den Busbetriebshof Delmenhorst

Beschreibung: Die Delbus betreibt an der Bremer Str. 131a in Delmenhorst einen Busbetriebshof bestehend aus Werkstatt und Abstellhalle für 32 Diesel-/Mild-Hybridbusse. Die bauliche Substanz der Werkstatt weist einen Grundsanierungsbedarf aus. In den kommenden Jahren wird die sukzessive Umstellung auf Elektrobusse geplant. In der Werkstatt müssen neben Dieselnissen künftig auch vermehrt Elektrobusse gewartet und repariert werden. Die bestehende Werkstatt und die Abstellhalle sind für die Anforderungen der Zukunft nicht geeignet und werden daher zurückgebaut und ersetzt. Der Neubau der Werkstatt mit sechs Arbeitsständen soll neben der heutigen Abstellhalle auf dem aktuellen Parkplatz der Mitarbeitenden errichtet werden, während die Bestandswerkstatt im laufenden Betrieb bleibt. Abstellhalle und Bestandswerkstatt werden sukzessive abgerissen und die freie Grundfläche als zukünftige Abstellanlage (Freiabstellung) ausgebaut. Während der Bauphase ist der ÖPNV-Betrieb durchgehend aufrecht zu erhalten. Bauzeitlich sind Provisorien/Zwischenzustände zur Abstellung und Versorgung der Fahrzeuge auf dem Bestandsgrundstück zu schaffen. Der erste Bauabschnitt der provisorischen Abstellanlage wird in einem gesonderten Projekt vor Beginn der jetzt ausgeschriebenen Leistung realisiert. Die nötige Ladeinfrastruktur für Elektrobusse wird in einem gesonderten Ladetechnikgebäude direkt neben der Abstellanlage zur Verfügung gestellt werden. Die Versorgung der Fahrzeugstellplätze mit Ladestrom erfolgt über sechs Medienbrücken, die die Abstellanlage überspannen. Zusätzlich werden die Medienbrücken zur Aufnahme einer PV-Anlage vorgerüstet. Der erste Ausbauabschnitt der PV-Anlage ist unmittelbarer Projektbestandteil. Aus Sachschutzgründen wird die Abstellanlage durch eine Brandwand baulich in zwei Brandabschnitte aufgeteilt. Im Zuge des Abrisses der bestehenden Abstellhalle und Werkstatt ist zudem eine Ertüchtigung der Nachbarbebauung zu realisieren. Das heute bestehende zusammenhängende statische System der Delbus-Gebäude mit den Nachbargebäuden entfällt durch den Abriss der Delbus-Gebäude, so dass die Ertüchtigung im Sinne der Bestandssicherung des Nachbarn notwendig wird. Die heute im Sozialtrakt der Werkstatt angesiedelten Büro- und Aufenthaltsbereiche werden zum einen im zukünftigen Werkstattneubau und zum anderen in einem gesonderten Betriebsdienstgebäude direkt an der Grundstücksgrenze zur Bremer Straße angeordnet. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die erforderlichen Planungsleistungen für den Neubau der Werkstatt-, Ladetechnik- und Betriebsdienstgebäude, dem Abriss der Bestandsbebauung und die beschriebenen Ausrüstungen für den Elektrobusbetrieb.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bremer Straße 131a

Stadt: Delmenhorst

Postleitzahl: 27751

Land, Gliederung (NUTS): Delmenhorst, Kreisfreie Stadt (DE941)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 29/02/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: -Der Bewerber gilt als zuverlässig, wenn davon ausgegangen werden kann, dass er seine Geschäfte unter Beachtung der für ihn geltenden Rechtsvorschriften führt. Als Grundlage für die diesbezügliche Prüfung der Auftraggeberin sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen vorzulegen: -1. Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe nach § 46 Abs. 2 SektVO i. V.m. § 123 GWB vorliegen. Soweit einer der dort genannten Ausschlussgründe zutrifft, ist der entsprechende Sachverhalt in einer gesonderten Erklärung gegenüber dem Auftraggeber darzustellen. -2. Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegen. Soweit einer der dort genannten Ausschlussgründe zutrifft, ist der entsprechende Sachverhalt in einer gesonderten Erklärung darzustellen. -3. Berufs- oder Handelsregisterauszug, nicht älter als 3 Monate (Stichtag: Bewerbungsfrist) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist. Zulässig sind auch Ausdrücke aus dem elektronischen Handelsregister (www.handelsregister.de). Dabei ist der "aktuelle Ausdruck" (AD) mit einem Überblick über alle aktuellen Eintragungen oder der "chronologische Ausdruck" (CD) mit allen Daten ab Umstellung auf elektronische Registerführung zu wählen. Bei Kommanditgesellschaften ist der vorstehende Nachweis zusätzlich für die persönlich haftende Gesellschafterin zu erbringen. -4. Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der für die Leistungserbringung verantwortlichen einzusetzenden Führungskräfte des Bewerbers. -Es ist auch möglich, diesbezüglich Nachunternehmerangaben zu verwenden, soweit der Bewerber nachweist, dass er im Auftragsfall über die Leistungsfähigkeit des entsprechenden

Nachunternehmers verfügt. Im Falle des geplanten Einsatzes von Nachunternehmern sind die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen und die erforderlichen Angaben, Erklärungen und Unterlagen sinngemäß (soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung) auch von den Nachunternehmern einzureichen. -Die Verfügbarkeit des Nachunternehmers ist durch eine geeignete Verpflichtungserklärung nachzuweisen. -Die vorgenannten Angaben sind mit der Bewerbung vorzulegen und können durch Einzelnachweise oder durch Eigenerklärungen erbracht werden. -Des Weiteren bitten wir um Zusendung des aktuellen Auszuges aus dem Gewerbezentralregister, nicht älter als 3 Jahre. - Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslands, nicht älter als 3 Monate, beizubringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: -Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung oder Erklärung, dass im Auftragsfalle eine Berufshaftpflichtversicherung mit der Mindestdeckungssumme abgeschlossen wird; - Nachweis des Jahresumsatzes (Gesamtumsatz und Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages) des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. -Angaben über ein/kein laufendes Insolvenzverfahren. geforderte Mindestbedingung: Haftpflichtversicherung für Personen- und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mind. 3 000 000 EUR Deckungssumme oder Erklärung, dass im Auftragsfalle eine Versicherung mit der Mindestdeckungssumme abgeschlossen wird. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr beträgt. Bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied getrennt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: -Angaben des Bewerbers/Unternehmens über vergleichbare Referenzprojekte (Referenzen des Unternehmens seit 2019 (d. h. Projekte, bei denen die Lph 8 zwischen 2019 und der Einreichung der Bewerbung zu mindestens 50 % oder vollständig abgeschlossen worden ist), ; vergleichbar sind folgende Projekte: ähnlich groß, d.h. Baukosten nicht unter 2 Mio. EUR, Planung von Elektro-Bus-Werkstätten (E-Mobilität) und/oder Ladeinfrastruktur von Bussen bzw. Nutzfahrzeugen) Für jedes Referenzprojekt sind mindestens folgende Informationen anzugeben: Leistungszeitraum (bei noch nicht abgeschlossenen Projekten: Angabe des Bearbeitungsstandes), Angabe der vom Unternehmen erbrachten Leistungen für das jeweilige Referenzprojekt, Beschreibung der Besonderheiten des jeweiligen Referenzprojektes (z.B. Realisierung parallel zum laufenden ÖPNV-Betrieb), Baukosten, Auftragssummen, Ansprechpartner)); -Nachweis der Qualifikation der vorgesehenen Bearbeiter. Insbesondere deren persönliche vergleichbare Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen seit 2019. Für jedes persönliche Referenzprojekt sind mindestens folgende Informationen anzugeben: Leistungszeitraum (bei noch nicht abgeschlossenen Projekten: Angabe des Bearbeitungsstandes), Angabe der vom jeweiligen Mitarbeiter erbrachten Leistungen für das jeweilige Referenzprojekt, Beschreibung der Besonderheiten des jeweiligen Referenzprojektes, Baukosten, Auftragssummen, Ansprechpartner. Dabei sind insbesondere die Nachweise zu folgenden Personen vorzulegen: 1. Projektleiter (Projekte, bei denen die Lph 8 zwischen 2019 und Einreichung der Bewerbung abgeschlossen worden ist), 2. hauptverantwortlicher Objektplaner Gebäude (Projekte, bei denen die Lph 6 zwischen 2019 und Einreichung der Bewerbung abgeschlossen worden ist),

3. hauptverantwortlicher Tragwerksplaner (Projekte, bei denen die Lph 6 zwischen 2019 und Einreichung der Bewerbung abgeschlossen worden ist), 4. hauptverantwortlicher Planer der technischen Ausrüstung (Projekte, bei denen die Lph 6 zwischen 2019 und Einreichung der Bewerbung abgeschlossen worden ist, wünschenswert sind Erfahrungen mit Werkstättenanlagen für E-Busse, 5. hauptverantwortlicher Bauüberwacher (Lph 8) (Projekte, bei denen die Lph 8 zwischen 2019 und Einreichung der Bewerbung abgeschlossen worden ist). - Nachweise zur Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung inne haben inkl. berufliche Befähigung; -Angabe der Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren (gesamt) und Anzahl der Beschäftigten im Bereich der geforderten Dienstleistungen; - Angabe zur technischen Ausstattung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt; -Angaben zur Gewährleistung der Qualität; -Angabe der Leistungen anderer Unternehmen. Geforderte Mindestbedingung: Gewertet werden nur Referenzen in vergleichbar großen Projekten (Bausumme nicht unter 2 Mio. €), bei denen die Leistungsphase 8 zu mindestens 50 % oder vollständig abgeschlossen ist. Es ist mindestens ein Projekt nachzuweisen. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BSAG-2024-0052>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BSAG-2024-0052>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: -5% Vertragserfüllungsbürgschaft -Bankbürgschaft bei Vorauszahlung Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch eine Bürgschaft geleistet werden. Mit Sicherheit durch eine Bürgschaft geleistet, ist dafür das aktuelle Formblatt "Vertragserfüllungsbürgschaft" des Vergabe/Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen. Eine Onlinebürgschaft ist möglich.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/10/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerische haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften.
Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß BGB

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Delbus GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Delbus GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Bahnhofstraße 22

Stadt: Delmenhorst

Postleitzahl: 27749

Land, Gliederung (NUTS): Delmenhorst, Kreisfreie Stadt (DE941)

Land: Deutschland

E-Mail: horst@delbus.de

Telefon: +49 422191920

Fax: +49 4221919220

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 413115-1334
Fax: +49 413115-2943
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 849a5b22-4944-483e-b108-ff03bab062f1 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/09/2024 15:10:16 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 580561-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 188/2024
Datum der Veröffentlichung: 26/09/2024